

Stay safe – stay healthy – stay rebel!

Kommuniqué des Zielona Góra Kollektiv (Fhain) vom 18.03.2020

Der Stadteilladen Zielona Góra im Friedrichshainer Südkiez hat mindestens bis zum 19.04.2020 für Publikumsverkehr geschlossen, alle Veranstaltungen entfallen.

Kontaktieren könnt ihr uns via e-mail: zielona-gora@qsdf.org

Stay safe – stay healthy –

Als soziales Projekt rufen wir dazu auf, sich und andere zu schützen und die Pandemieketten zu durchbrechen. **Deswegen: „physical distancing“ – die physischen Kontakte auf das notwendigste beschränken und möglichst zuhause bleiben und auf Hygienestandards achten.** Nicht weil irgendein Staat es autoritär anordnet oder wir die Multikonzerne schützen wollen. Sondern als Notwendigkeit und weil wir es wollen. Weil die Corona-Krise überwiegend uns hier unten, die sozialen Projekte, die Unterschicht, die Prekären, die Marginalisierten und die Refugees trifft. Achtet auf euch und auf andere. Lasst uns gemeinsam unter diesen widrigen Umständen neue Formen der sozialen Kontakte ausprobieren und ausbauen, um uns gegenseitig zu unterstützen.

– stay rebel!

Und als autonomes und politisches Projekt **solidarisieren wir uns mit allen anderen linken Projekten, Initiativen, Genoss*innen und Gefährt*innen, die neue Wege beschreiten und neue Formen ausprobieren, um widerspenstige und soziale Strukturen zu erhalten und auszubauen** sowie Protest gegen Missstände organisieren oder von Zwangsräumung und Repression betroffen sind.

Das Zielona Góra Kollektiv ist solidarisch mit allen, die jetzt besonders durch die Pandemie und der damit einhergehenden Krise betroffen sind. Wir widersprechen allen Versuchen von Rechten und Neoliberalen, die Zeiten der Krise zu nutzen, um über notwendige Maßnahmen hinaus autoritäre und repressive Mechanismen durchzudrücken und politischen Protest dagegen zu kriminalisieren oder anzugreifen, nur weil sie glauben es jetzt machen zu können.

Wir sind solidarisch:

- Für Internationale Solidarität, besonders mit den Genoss*innen in Italien, die bereits in der Katastrophe angekommen sind.
- Für die Marginalisierten, Obdachlosen und Refugees fordern wir die Unterbringung in Wohnungen in leerstehenden Häusern, Hostels und Hotels notfalls mittels (temporären) Enteignungen, denn ohne Wohnung kein „zuhause bleiben“.
Auflösung aller Massenunterkünfte!
- Wir sind für Mieterlasse, Aussetzung der Strom- und Gaszahlungen und fordern das Aussetzen aller Kündigungen und Zwangsräumungen.
- Außerdem müssen die Gefangenen sofort freigelassen werden!
- Wiedervergesellschaftung und Ausbau des Gesundheitssektors. Und die Neoliberalen, die den jetzt bitter nötigen Gesundheitsbereich privatisiert und dezimiert haben, sollen das bezahlen.

- 13. Monatsgehalt für alle Beschäftigten in den lebenswichtigen Sektoren. Zusatzhilfe für das Prekariat.
- Pauschale großzügige finanzielle Sonderzahlungen für Lebensmittel an Hartz IV Empfänger*innen, Refugees, Obdachlose und andere sozial Benachteiligte, um Vorratshaltung zu ermöglichen.
- Befürwortung aller Streiks und „Walk-outs“. Stilllegung aller nicht wichtigen Unternehmen, Fabriken, etc. bei gleichzeitiger Lohnfortzahlung, getreu dem Motto „Safety before profits“.

Wir bleiben aktiv:

- Wir halten unser Versprechen an die Genoss*innen der Liebig34 aufrecht: Falls es zur **Räumung der Liebig34** kommt, wird die Struktur des Stadtteilladen Zielona Góra als Info-Point funktionieren. --- liebig34.blogspot.de ---
- Exemplarisch mobilisiert das Zielona Góra Kollektiv wie alle anderen linken und autonomen Strukturen in Berlin weiterhin zu den **Massen-Protesten gegen die geplante Zwangsräumung des Syndikats in Neukölln (Weisestraße ab 9 Uhr morgens) am Tag X 17.04.2020**. --- syndikatbleibt.noblogs.org ---
- Und wir schließen uns dem Aufruf des Kiezladen Friedel54 zu einer **Vorfeld-Demo am 11.04.2020 (19 Uhr Herrfurthstraße) unter dem Motto „Räumungen, Abschiebungen, Faschisierung – Raus aus der Defensive“** an. --- friedel54.noblogs.org ---

***** !!Kommt aus gesundheitlichen Gründen mit Mundschutz und Handschuhen!! *****

„Möchte der Bezirk Neukölln und der Senat Berlin dies verhindern, wissen sie, was sie zu tun haben. Alles andere als eine Absage der Räumung werden wir nicht akzeptieren.“ (Friedel 54, Zitat Syndikat)

No pasarán! Stay safe – stay healthy – stay rebel!

